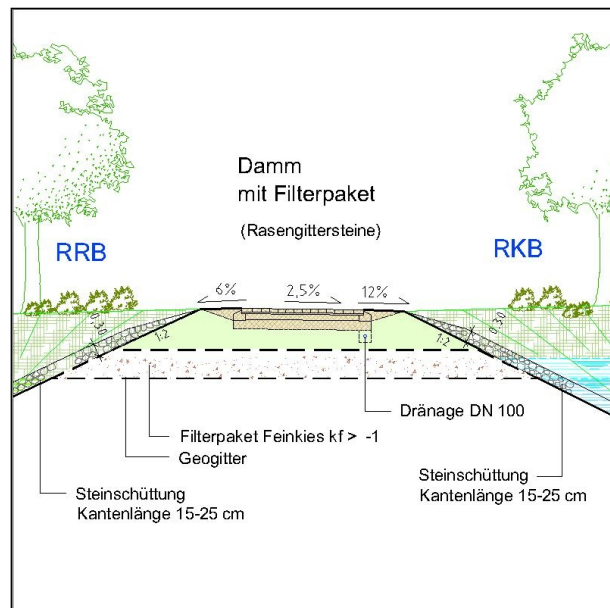


## ■ Regenklär-/rückhaltebecken Knotenpunkt L 874 / B 54

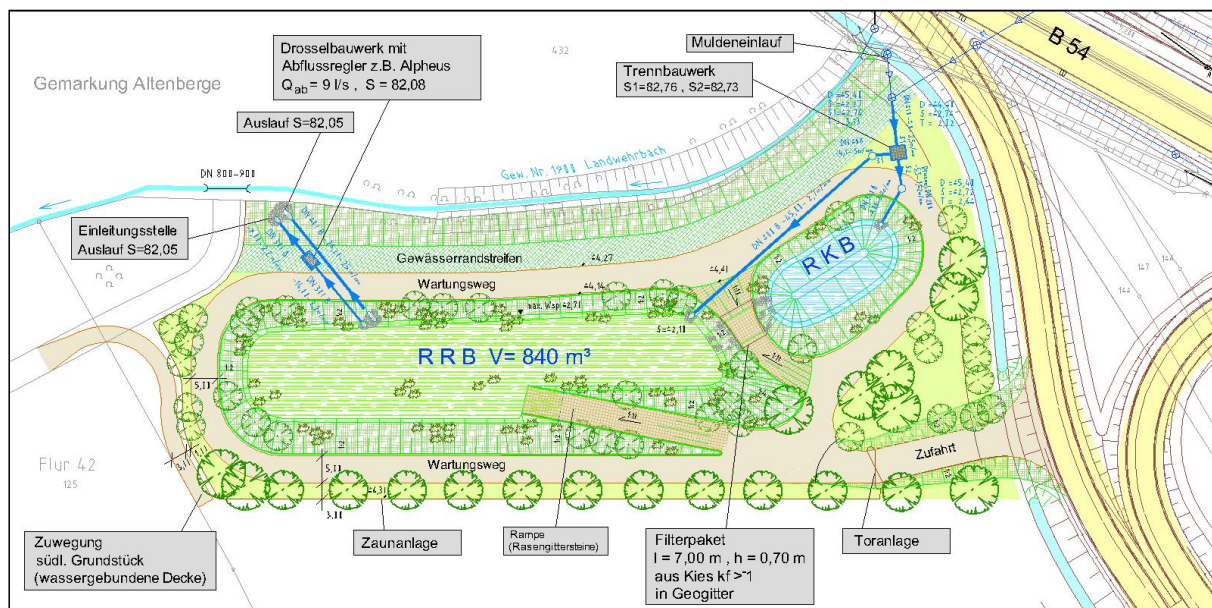
<b>Projekt:</b>	Neubau Regenklär- und Regenrückhaltebecken für die Anschlussstelle L 874/B 54 in Altenberge
<b>Auftraggeber:</b>	Landesbetrieb Straßenbau NRW / Kreis Steinfurt
<b>Zeitraum:</b>	2005 – 2006
<b>Baukosten:</b>	rd. 250.000,00 €
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Lütke Lanfer Kreis Steinfurt, Straßenbauamt Tel. 02551 692584



Ausschnitt Längsschnitt

Für die Realisierung des Baus der Anschlussstelle L 874/B 54 ist der Nachweis der schadlosen Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers erforderlich. Da das auf der Straße anfallende Regenwasser als belastet eingestuft wird, ist eine Behandlung in einem Regenklärbecken erforderlich. Des Weiteren erfolgt eine Drosselung der Einleitungswassermenge über ein Regenrückhaltebecken (V = 840 m<sup>3</sup>). Der Gesamtzufluss wird in ein Trennbauwerk geleitet, was den

kritischen Zufluss  $Q_{krit} = 56$  l/s in das Regenklärbecken (Erdbecken mit Dauerstau) ableitet. Die Überleitung in das Regenrückhaltebecken erfolgt über ein Filterpaket aus Kies, was in ein Geogitter eingespannt wird. Zur Sicherung des Dammes wird beidseitig eine Steinschüttung aufgebracht. Der Ablauf des als Erdbecken ohne Dauerstau geplanten Regenrückhaltebeckens erfolgt über einen mechanischen Abflussregler. Die Einleitung erfolgt in den Landwehrbach.



Ausschnitt Lageplan